



Risikomanagement mit Technik und Disziplin!

VCW – Vereinigung für Chemie & Wirtschaft
am 20.10.2011 Hanau

HEYDEN & STEINDL GMBH, Bad Homburg v.d.H.





- 1997 Gesellschaftsgründung
- 2001 Entwicklung von TOMAC als Handels- und Risikomanagementkonzept
- 2005 BAfin-Lizenzierung als Finanzdienstleistungsunternehmen
 Implementierung von TOMAC im Industriedhedging (Rohstoffeinkauf)
- 2004 Gewinnung von Kundenmandaten bei Banken und Industrie
- 2007 Kooperationspartner von Deutsche Bank, Newedge und DZ Bank

Ø Hedging Volumen seit 1991 > 750 Mio. EURO p.a.

Seit 2001 Hedging Gesamtvolumen 5.1 Mrd. Euro

Aktuelle Situation auf den Rohstoffmärkten



Angst vor Inflation treibt Anleger in Rohstoffmärkte

Steigende Nachfrage durch die aufstrebenden Nationen China, Indien und andere asiatische Wachstums-Tiger

Veränderung des Klimas (Agrarprodukte)

Rohstoffmärkte gewinnen wieder Bedeutung als Anlageklasse der Spekulation

Steigende Weltbevölkerung

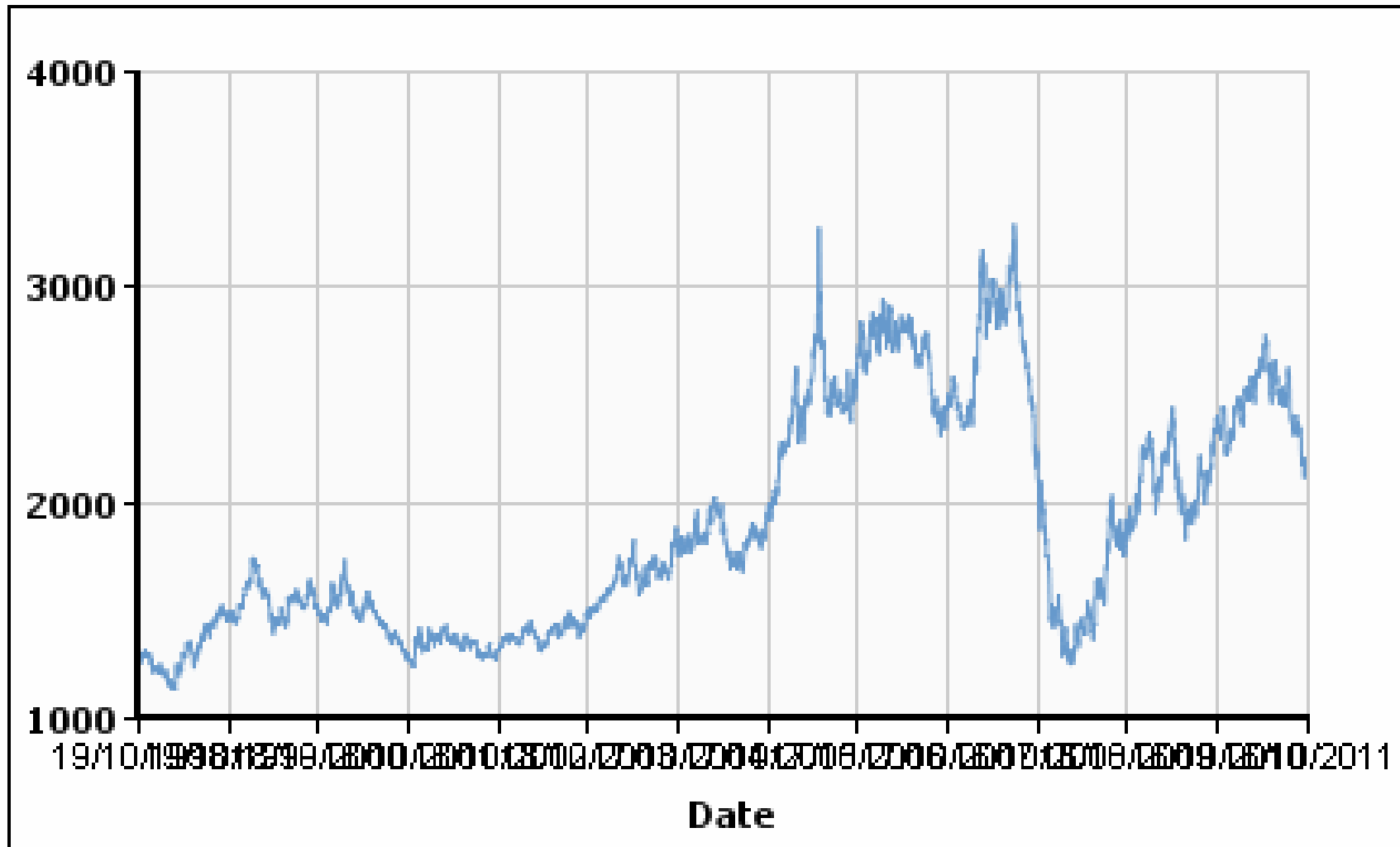
Finanzkrise beeinflusst Rohstoffmärkte

Schwacher Euro erhöht die Beschaffungskosten

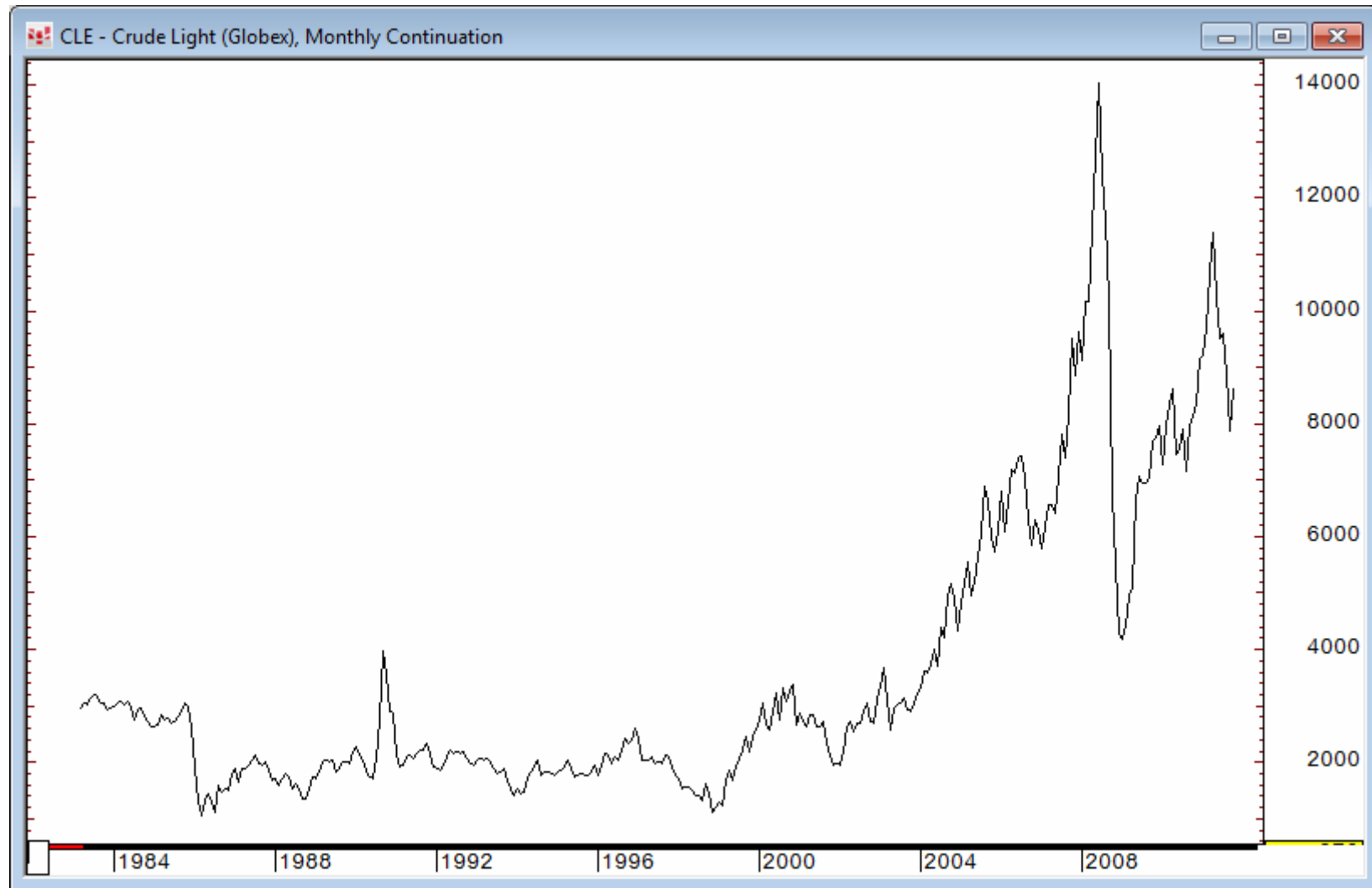
Copper LME Okt 1998 bis Okt 2011



Aluminium LME Okt 1998 bis Okt 2011



Rohöl Preisentwicklung



Source: CQG Inc. © 2011 All rights reserved worldwide. <http://www.cqg.com>

Mon Oct 17 2011 15:55:13

Derivate - weltweiter Überblick



Global Listed Derivatives Volume by Category

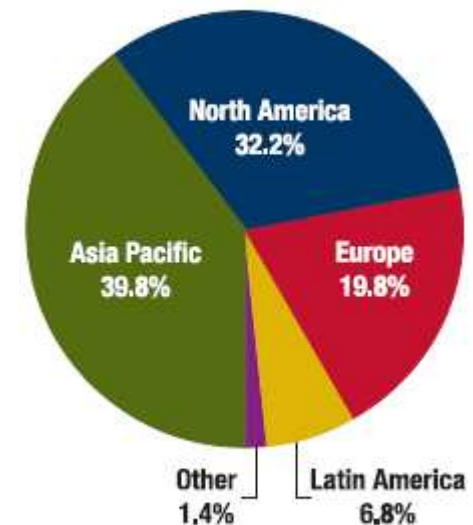
Category	Jan-Dec 2009	Jan-Dec 2010	% Change
Equity Indices	6,382,027,655	7,413,788,422	16.2%
Individual Equities	5,588,884,611	6,285,494,200	12.5%
Interest Rate	2,467,763,942	3,208,813,688	30.0%
Foreign Currency	992,397,372	2,401,872,381	142.0%
Ag Commodities	927,693,001	1,305,384,722	40.7%
Energy Products	657,025,702	723,590,380	10.1%
Non-Precious Metals	462,823,715	643,645,225	39.1%
Precious Metals	151,512,950	175,002,550	15.5%
Other	114,475,070	137,655,881	20.2%
Total	17,744,604,018	22,295,247,449	25.6%

Note: Based on the number of contracts traded and/or cleared at 78 exchanges worldwide.
 Energy includes contracts based on emissions. Other includes contracts based on commodity indices, credit, fertilizer, housing, inflation, lumber, plastics and weather.

Commodity Derivate machen ca. 10%
 am Gesamtvolumen aller Derivate aus.

Commodity: (Agricultural, Energy, Precious Metals, Non-Precious Metals)

Breakdown by Region Jan-Dec 2010



Note: Other consists of exchanges in Dubai, Israel, South Africa and Turkey.

Quelle: FIA - www.futuresindustry.org



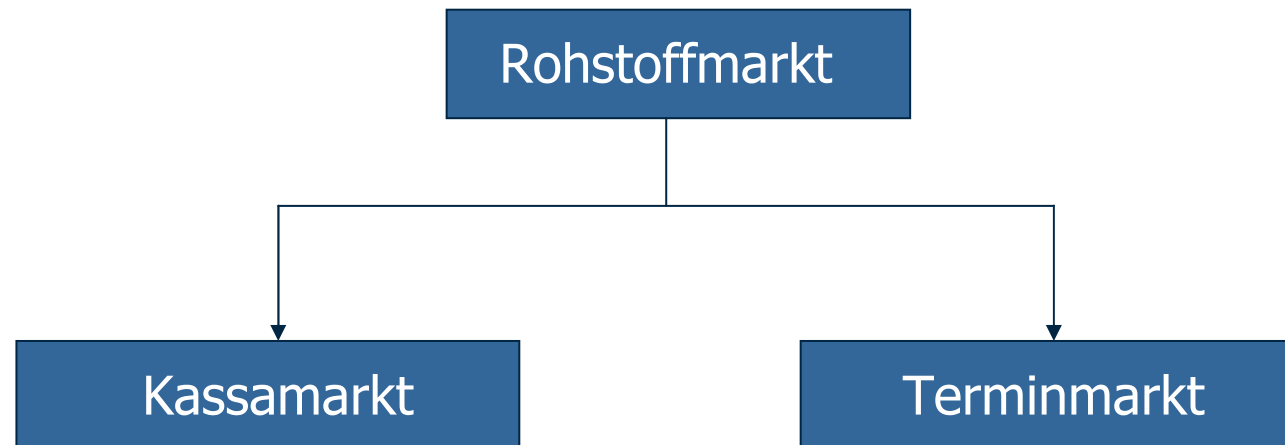
Die Devisen- und Rohstoffmärkte zeichnen sich durch eine Reihe von Eigenschaften aus, die den Umgang mit ihnen schwierig gestalten:

- hohe Volatilität
- hohe Preisänderungsrisiken
- Einfluss von spekulativ orientierten Marktteilnehmern
- Einfluss von politischer Seite
- Umschichtung von Devisen in Rohstoffe

Corporate Hedging wird an Bedeutung gewinnen



- Durch Corporate Hedging können in der deutschen Wirtschaft enorme Einsparpotenziale realisiert werden.
- Nach Schätzung von unabhängigen Experten sind weniger als 10 Prozent der deutschen Unternehmen abgesichert.
- Kein Hedging oder fehlerhaft vorgenommenes Hedging kann den Unternehmenserfolg gefährden und eventuell sogar das Unternehmen in seiner Existenz bedrohen.
- Das Potenzial an Unternehmen, die hier noch Verbesserungen vornehmen können, ist immens.



4 Arten von Marktteilnehmer



Scalpers

Auch Spekulanten, aber handeln kurzfristig

Nutzen Preisschwankungen innerhalb weniger Minuten aus

Handeln mit großem Volumen => kleine Preisschwankungen = profitabel



Hedger

Sichert sich vor Preisschwankungen ab

Durch das eingehen einer Gegenposition

Hat physische Menge bzw. benötigt physische Menge

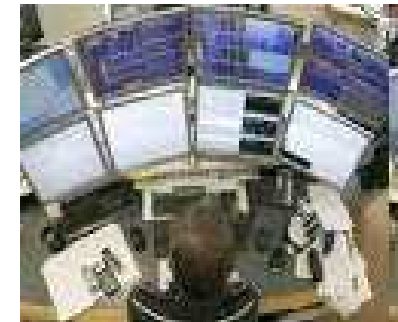


4 Arten von Marktteilnehmer



Arbitrageur

- Marktteilnehmer, der Preisunterschiede zwischen Märkten ausnutzt
- Nutzt unvollständige Information und Marktintransparenz aus
- Minimale Preisbewegungen werden mit hohem Volumen ausgenutzt



Spekulative Händler

- Spekulanten agieren anhand fundamentaler bzw. technischer Daten
- Denken die Preise gut einschätzen zu können
- Werden häufig der Marktmanipulation beschuldigt



Hedging – Eine Definition



Definition:

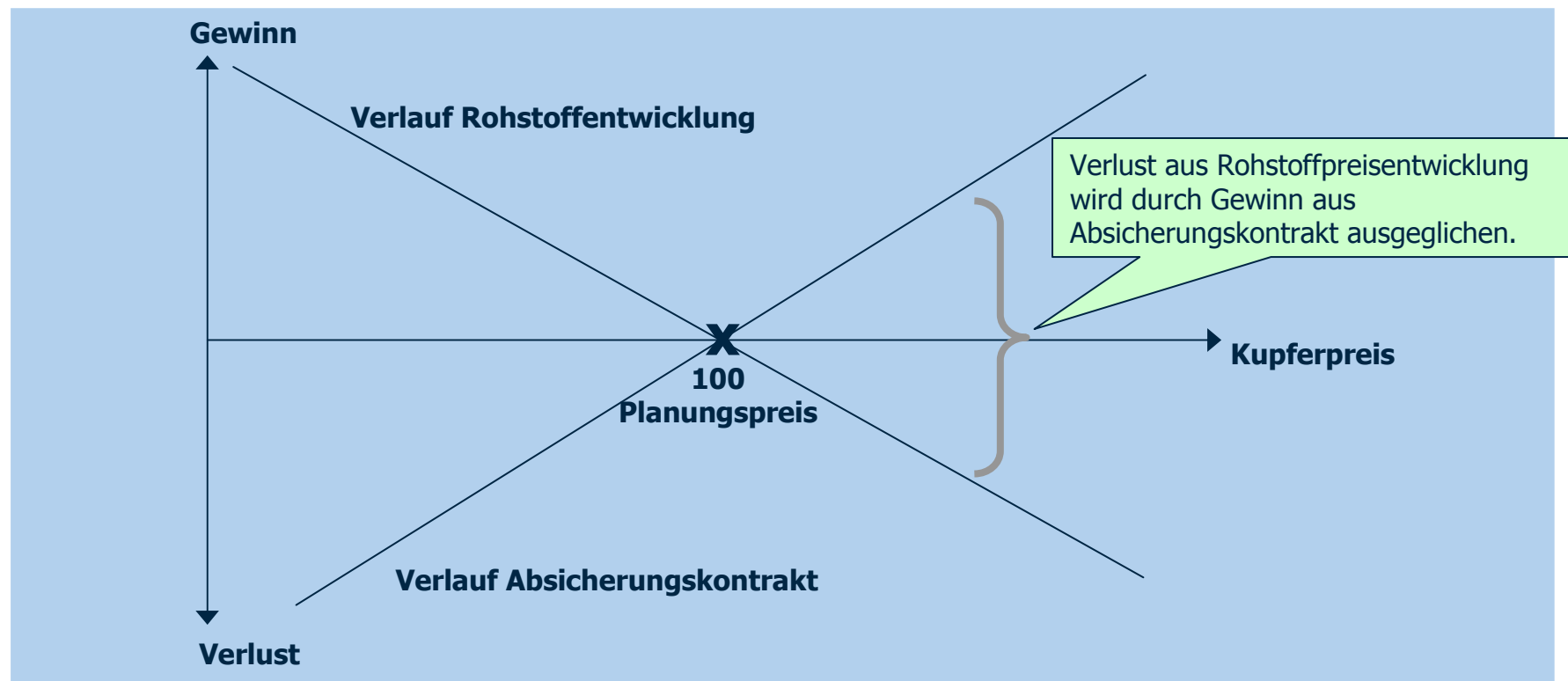
Der Begriff **Kurssicherung** oder **Hedgegeschäft** (kurz *Hedging*; von engl. *to hedge* [hɛdʒ], „absichern“) bezeichnet ein Finanzgeschäft zur Absicherung einer Transaktion gegen Risiken wie beispielsweise Wechselkursschwankungen oder Veränderungen in den Rohstoffpreisen. Die Person oder Unternehmung, die eine Transaktion *hedge*n möchte (auch *Hedger* genannt), geht zu diesem Zweck eine weitere Transaktion ein, die mit der zugrunde liegenden Transaktion gekoppelt ist. Dies findet gewöhnlich in der Form eines Termingeschäfts statt.

Quelle: Wikipedia.de

Neutralisierung von Verlusten stehen im Vordergrund



Beispiel für das Hedging im Kupfermarkt



Quelle: Heyden & Steindl GmbH



Futures

Ist die verbindliche Vereinbarung zwischen zwei Kontrahenten

- eine bestimmte Anzahl oder Menge und
- eine bestimmte Art eines zugrundeliegenden Objektes (Rohöl)
- bei Fälligkeiten des Kontraktes
- zu einem im voraus vereinbarten Preis

zu kaufen und abzunehmen – wenn der Futures gekauft wurde

oder

zu verkaufen und zu liefern – wenn der Futures verkauft wurde.

Quelle: Optionen und Futures verstehen, v. Uszcapowski

Definition Optionen (Call und Put)



Call (Kaufoption)

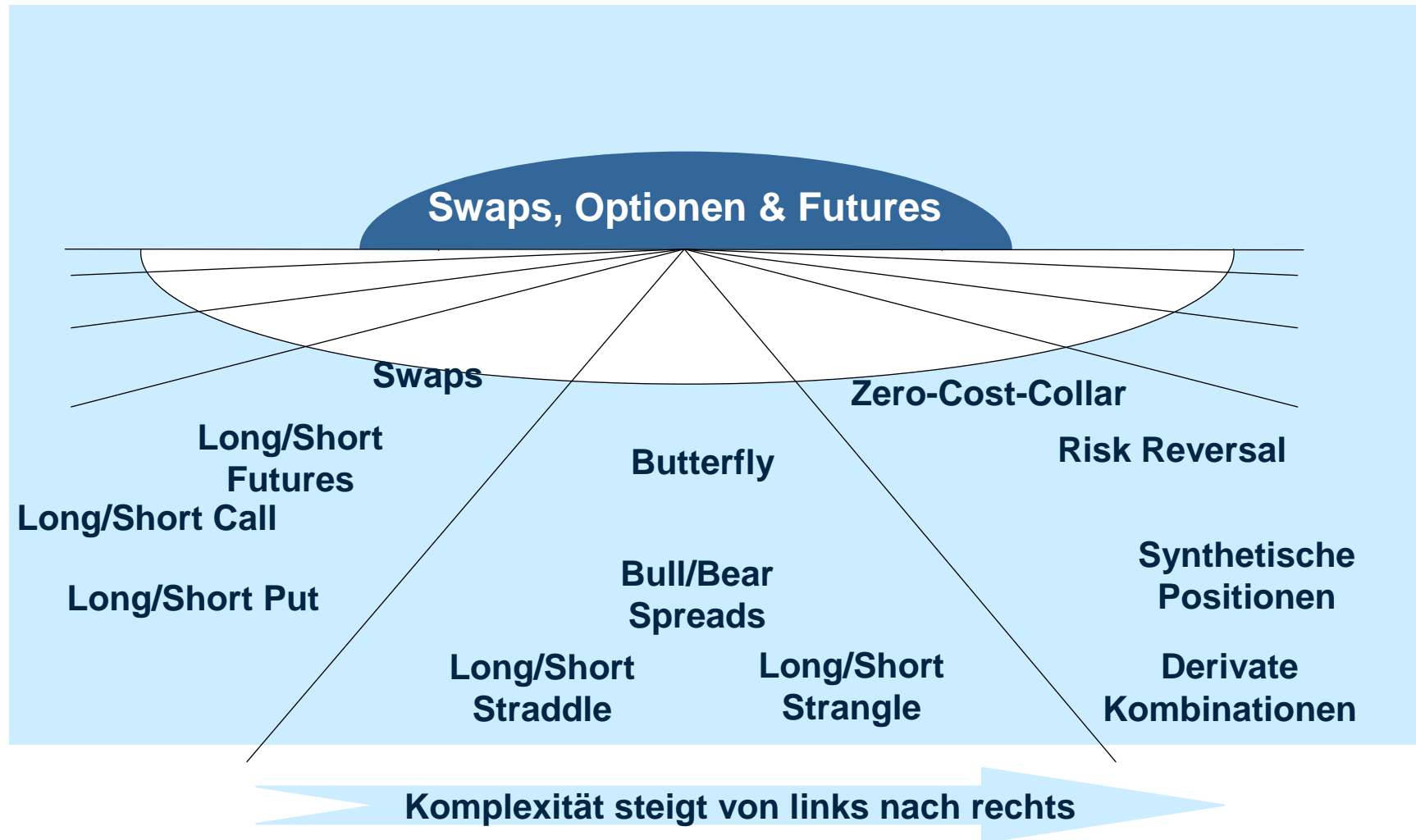
Beinhaltet das Recht, gegen Zahlung einer Prämie einen zugrundeliegenden Gegenstand oder **Basiswert** (z.B. Kupfer), zu einem im voraus bestimmten fixen Preis, dem **Ausübungspreis**, während (amerikanische Option) oder nur am Ende der **Laufzeit** (europäische Option) der Option zu **kaufen**.

Put (Verkaufsoption)

Beinhaltet das Recht, gegen Zahlung einer Prämie einen zugrundeliegenden Gegenstand oder **Basiswert** (z.B. Kupfer), zu einem im voraus bestimmten fixen Preis, dem **Ausübungspreis**, während (amerikanische Option) oder nur am Ende der **Laufzeit** (europäische Option) der Option zu **verkaufen**.

Quelle: Optionen und Futures verstehen, v. Uszcapowski

Option und Future repräsentieren die Basisbausteine für alle angebotenen Produkte und Strategien





Kontrahentenrisiko

LEHMAN BROTHERS

Volumen aller ausstehenden Derivate weltweit 600 Billionen Dollar (Stand 2007)
(Quelle: Bank für internationalen Zahlungsausgleich)

Erfüllungsrisiko:

"Kann die Bank die Ware physisch liefern?,"

und noch viel wichtiger

„Gibt es die Bank auch morgen noch?“

Fundierte Kenntnisse der Finanzmärkte und -instrumente als Grundlage bei der Konzeption von Hedgingstrategien.



- Rohstoffe und Währungen bilden das Hedginguniversum
- Die Entwicklung an den Rohstoff- und Devisenmärkten muss täglich im Rahmen der Überprüfung von Marktverfassung und Trendentwicklung beobachtet werden.
- Devisen und Commodities (Kupfer, Zink, Aluminium, Nickel, Zinn, Blei, Kunststoffe, Rohöl, Heizöl, Erdgas, u.a.) werden an Börsen gehandelt.
- Rohstoffe, die nicht direkt handelbar sind, werden über Korrelationsanalysen zu börsengehandelten Rohstoffen abgesichert.
- Die Absicherungsstrategie muss sich direkt an den Waren- und Zahlungsströmen der Unternehmen orientieren.
- Hedgingpartner muss das Verständnis für die Anforderungen des Industriekunden entwickeln

Hedgingbeispiel anhand eines Swap/Future



Ausgangssituation:

- Monatlicher physischer Bedarf an Aluminium
- Kritischer Preis bei 390\$
- Aktueller Preis 370\$
- Hedginginstrument Swap bei 380\$

Szenarien:

1. Der Preis steigt auf 480\$
2. Der Preis fällt auf 300\$

Aluminium



Aluminium kann über den Terminhandel an der London Metal Exchange (LME) abgesichert werden.

Struktur eines Swap/Future



Swapbeispiel

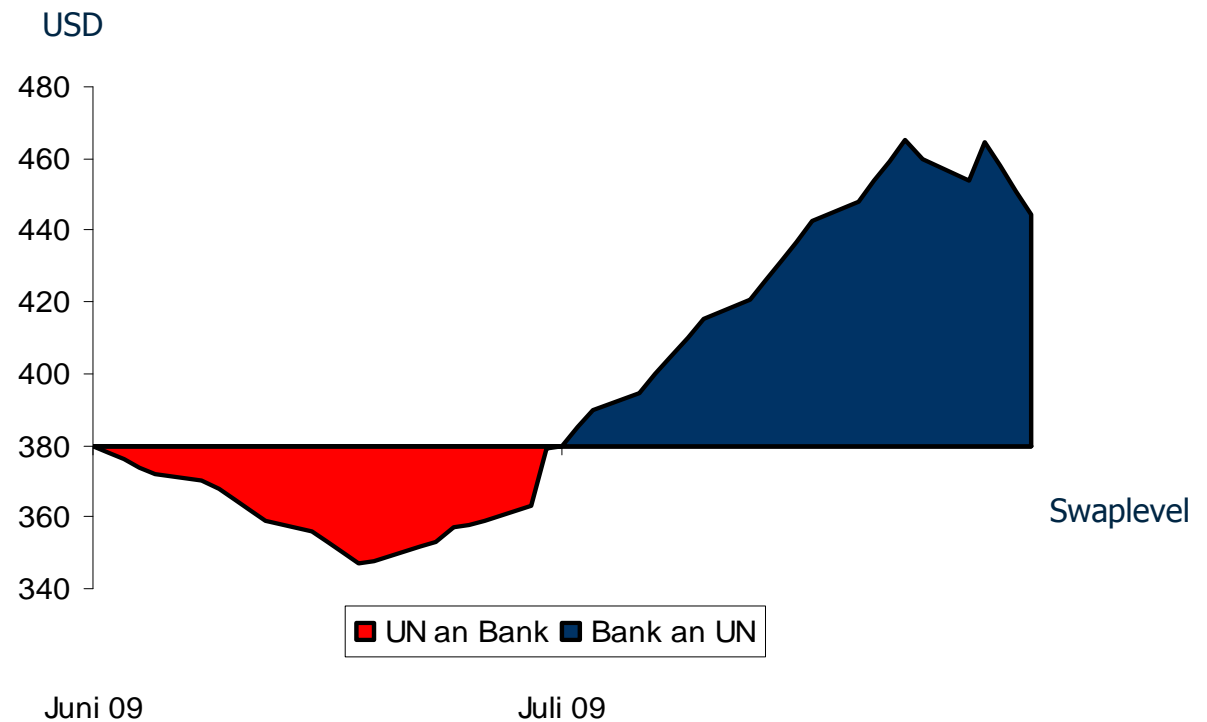
Swaplevel bei 380\$.

Juni:

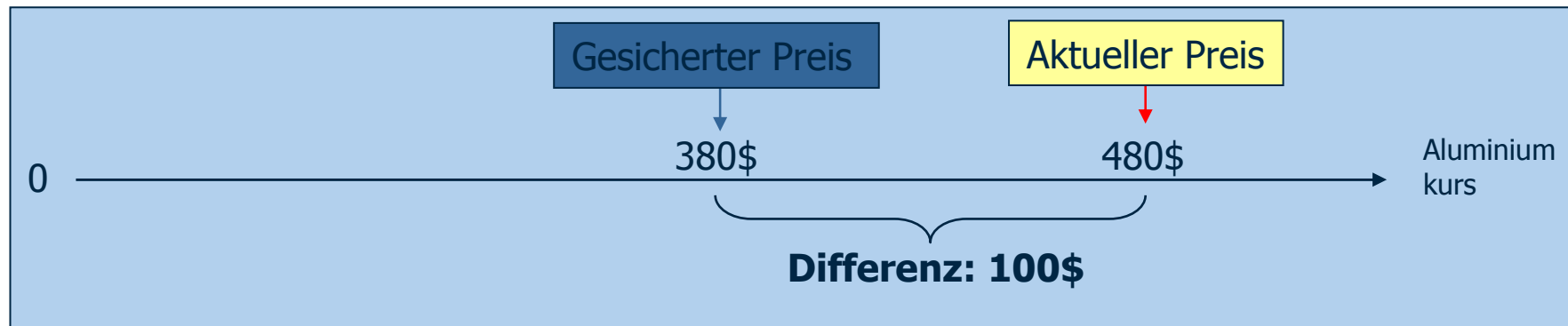
Der Preis lag **unter** dem Swaplevel. Das Unternehmen zahlt die Differenz an die Bank.

Juli:

Der Preis lag **über** dem Swaplevel. Die Bank zahlt die Differenz an das Unternehmen.



Szenario 1 Der Preis steigt



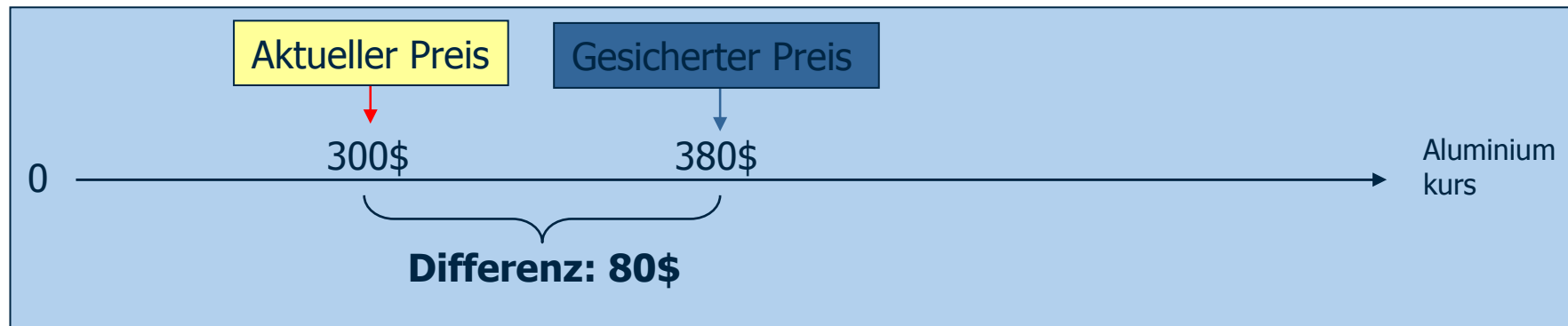
Mit Hedgingstrategie:

- **Physischer Einkauf:** Es müssen 480\$ für Aluminium bezahlt werden.
- **Hedgeschäft:** Der Swap führt in diesem Monat zu einer Ausgleichszahlung, in Höhe der Differenz von 100\$ von der Bank an das Unternehmen.
- **Kosten:** $480\$ - 100\$ = 380\$$

Ohne Hedgingstrategie:

- **Physischer Einkauf:** Es müssen 480\$ für Aluminium bezahlt werden.
- **Kosten:** 480\$

Szenario 2 Der Preis fällt



Mit Hedgingstrategie:

- **Physischer Einkauf:** Es müssen 300\$ für Aluminium bezahlt werden.
- **Hedgeschäft:** Der Swap führt in diesem Monat zu einer Ausgleichszahlung, in Höhe der Differenz von 80\$ vom Unternehmen an die Bank.
- **Kosten: $300\$ + 80\$ = 380\$$**

Ohne Hedgingstrategie:

- **Physischer Einkauf:** Es müssen 300\$ für Aluminium bezahlt werden.
- **Kosten: 300\$**

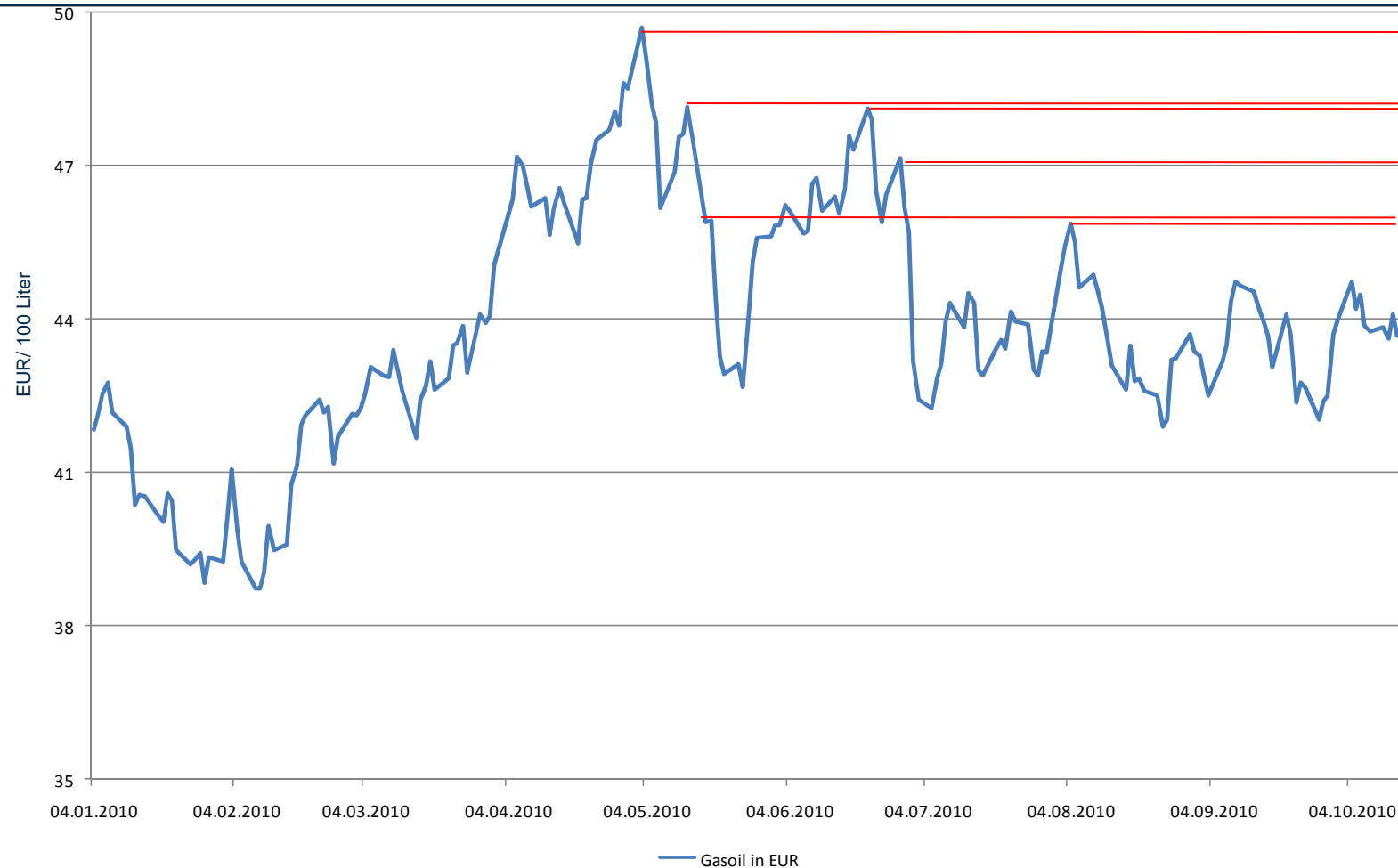
Fallbeispiel

Ausgangssituation bei der Rohstoffbeschaffung



- Vergabeart: Verhandlungsverfahren mittels präqualifiziertem Bieterkreis
- Liefermenge: rd. 48 Mio. Liter p. a. zum Marktpreis
- Kaufrhythmus: wöchentlich
- Preisfindung: Preisabfrage jeden Dienstag
wöchentlich wirtschaftlichstes Marktangebot
- Lieferzeitraum: ganzjährig
- Lieferrhythmus: wöchentlich, entsprechend des gemeldeten Bedarfes
rd. 900 Tsd. Liter / Woche

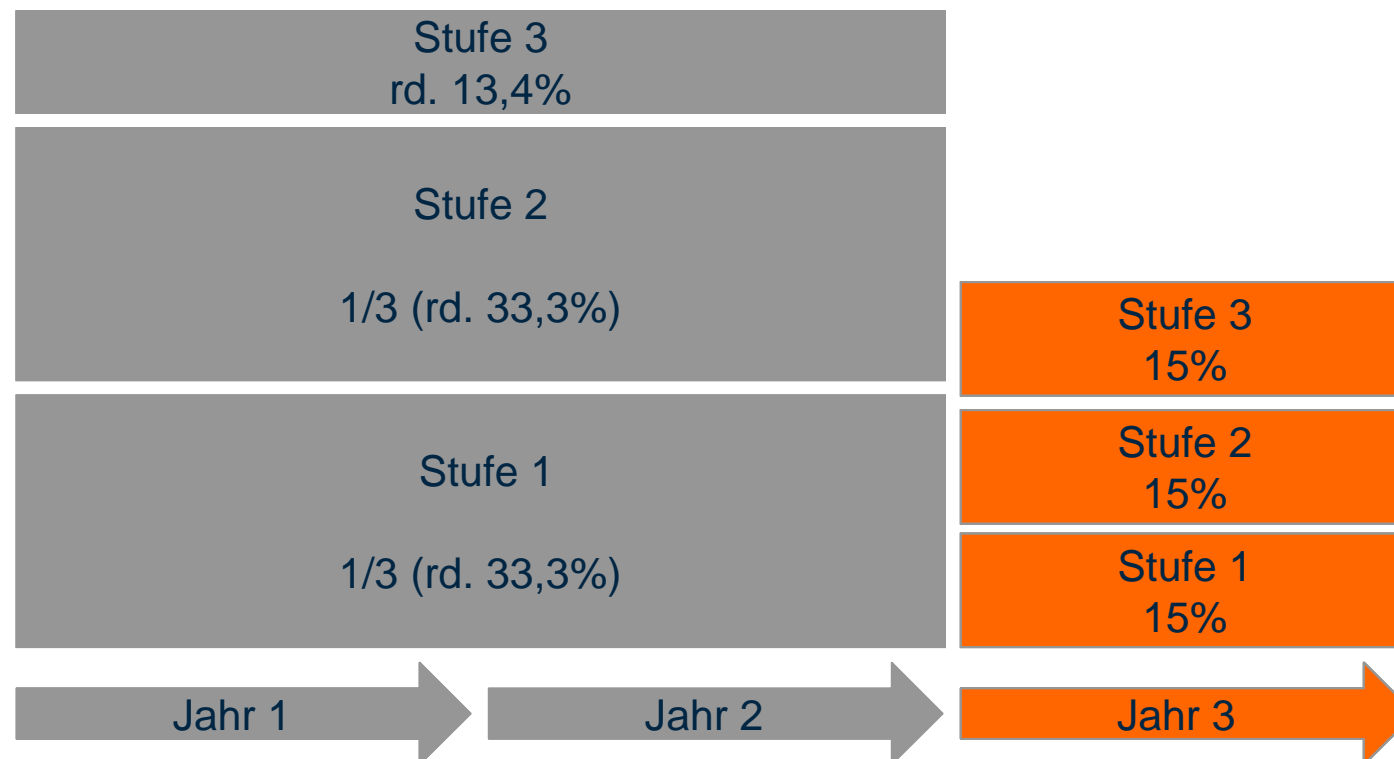
Im Rahmen der Strategie wurden drei Preisgrenzen definiert, welche aufgrund der Marktbewegung verschoben wurden



Vorstandsbeschluss über eine dreistufige rollierende Sicherungsstrategie über 3 Jahre



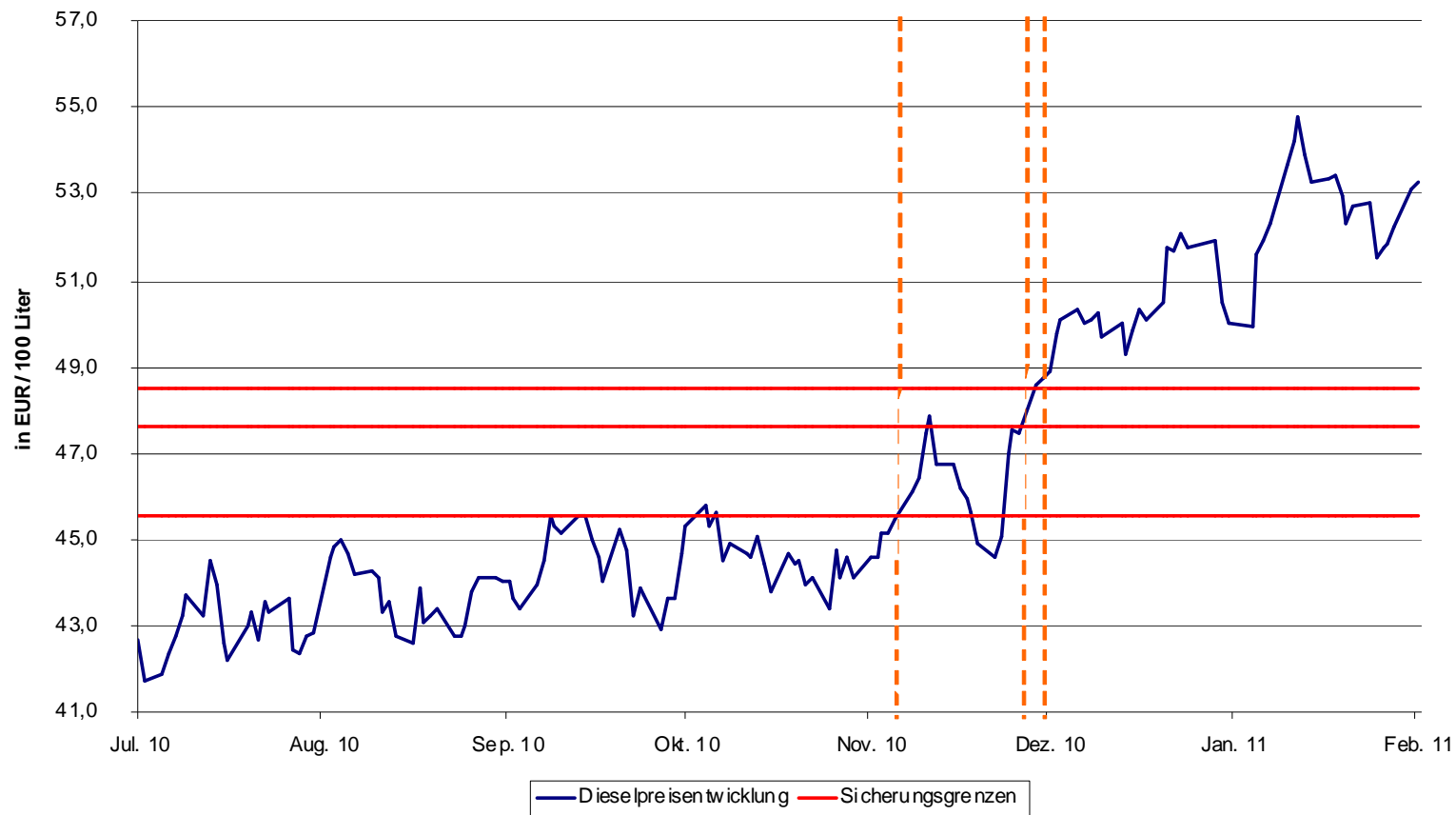
- Bei Erreichen der definierten Sicherungsgrenzen werden für zwei Jahre rollierend bis zu 80% des Bedarfes in drei Stufen gesichert.
- Für das 3. Jahr erfolgt die Sicherung der drei Stufen von je 15% des Bedarfes



Erreichen der Sicherungsgrenzen führte zu Absicherungen



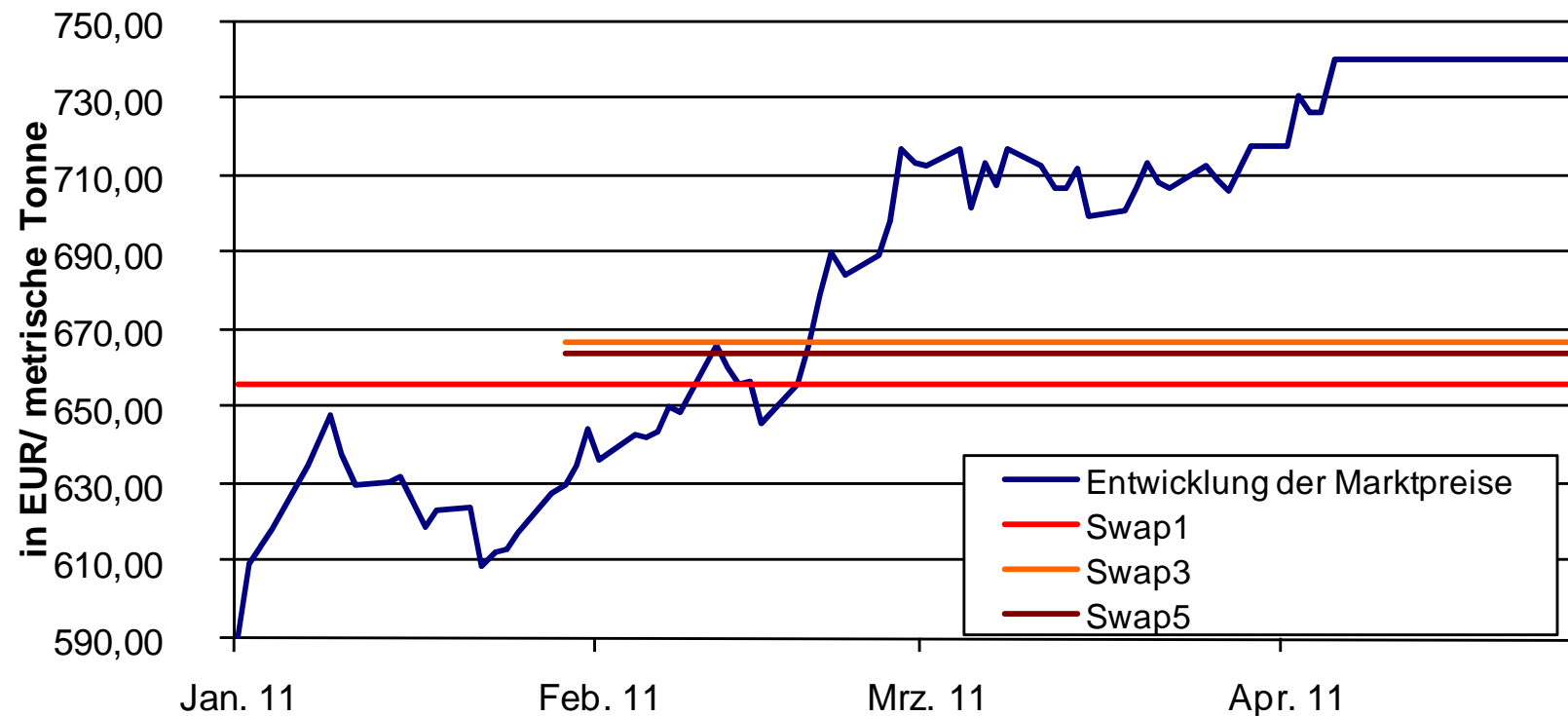
Entwicklung Dieselpreis - Pilotphase 2010



Entwicklung der Marktpreise vs. Abgeschlossene Sicherungsgeschäfte für das Jahr 2011



Entwicklung Marktpreis Diesel



Erfolge der Absicherungsstrategie



Absicherung erfolgte erst bei definierten Levels

Einsparung ca. 1,7 Mio. Euro

Erreichung des Planungsziels

Planungssicherheit

Einsparpotential bei fallenden Preisen bleibt erhalten

Einsparung für zukünftige Käufe derzeit ca. 2,3 Mio. Euro

Vorteil gegenüber anderen Branchenteilnehmern ca. 23% günstigere
Beschaffungskosten

Literatur und Weblinks



Optionen und Futures verstehen, von Igor Uszcapowski

Alles, was Sie über Rohstoffe wissen müssen, von Udo Rettberg

Optionen - Futures und andere Derivative, von John C. Hull

Rohstoffe - der attraktivste Markt der Welt, von Jim Rogers

Derivate – Handbuch für Finanzintermediäre und Investoren, von Michael Bloss u. Dietmar Ernst



www.lme.com



www.xing.com Forum Rohstoffhedging



HEYDEN & STEINDL GMBH **Asset Management**

Ludwigstraße 8
D-61348 Bad Homburg
Deutschland

Telefon +49 - 6172 - 17 11 8 - 0
Telefax +49 - 6172 - 17 11 8 - 15

kontakt@tomac-global.de
www.tomac-global.com

Heyden & Steindl GmbH – Ludwigstraße 8 – 61348 Bad Homburg v. d. Höhe, Germany
Geschäftsführer: Thomas Heyden, Marc R. Steindl
Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg v. d. Höhe,
Amtsgericht Bad Homburg v. d. Höhe HRB 10482
USt-Ident Nr.: DE 22 1760 650

Finanzdienstleistungsunternehmen gem. § 1 Abs.1 Kreditwesengesetz
Lizenziert und reguliert durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Mitglied in der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW)

Disclaimer



Diese Präsentation ist keine Verkaufsunterlage und stellt kein Angebot zum Erwerb einer Finanzdienstleistung dar. Alle Angaben sind sorgfältig recherchiert und überprüft worden, eine Garantie für deren Richtigkeit kann nicht übernommen werden. Getroffenen Annahmen stellen die Meinung der Heyden und Steindl GmbH dar und werden unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung wiedergegeben. Das beschriebene Konzept zum Risiko- und Volatilitätsmanagement ist geistiges Eigentum der Heyden & Steindl GmbH, die Bezeichnung TOMAC ist gesetzlich geschützt. Jede Weitergabe an externe Dritte, auch auszugsweise, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Heyden & Steindl GmbH.